

SORBISCHES NATIONAL-ENSEMBLE SERBSKI LUDOWY ANSAMBL

Gastspielprogramm
2025/2026



Booking und Gastspielmanagement

Telefon: +49 3591 358 133

Mobil: +49 173 586 96 80

E-Mail: booking@sne-gmbh.com

www.ansambl.de/booking

INHALT WOBSTAH

- 10–11 **GESCHICHTEN VOM WASSER** Tanz-Musik-Theater **NEU**
- 12–13 **SMY! – BIN ICH?** Tanztheater **NEU**
- 14–15 **KRIEG | UND | ...** Tanz-Musik-Theater
- 16–17 **FOLKLORA!** Galaprogramm
- 18–19 **DUDELSACK UND FREUNDE** Das besondere Konzert
- 20–21 **WINTERZEIT** Szenisch-konzertantes Adventsprogramm
- 22–23 **DU BIST DIE WELT FÜR MICH** Operettengala
- 24–25 **AN DEN MOND** Konzertgala
- 26–27 **NEUJAHRSKONZERT** Konzertgala
- 28–29 **DIE WELT DER FILMMUSIK** Filmmusik- und Musicalgala
- 30–31 **DIE ABRAFAXE UND DIE SCHWARZE MÜHLE** Konzert in Bildern **NEU** **FÜR KINDER**
- 32–33 **DER MIT DEM WIND KAM** Getanztes Märchen **NEU** **FÜR KINDER**
- 34–35 **DER MAGISCHE ZAUBERHUT** Getanztes Märchen **FÜR KINDER**
- 36–37 **MAX UND MORITZ** Konzert in Bildern **FÜR KINDER**
- 38–39 **DAS LISTIGE FÜCHSLEIN** Interaktives musikalisches Märchen **FÜR KINDER**

WILLKOMMEN IN DER SPIELZEIT 2025/26

WITAJĆE K NAM!

Liebe Veranstalterinnen und Veranstalter,

wir freuen uns mit Ihnen, in die neue Spielzeit 25/26 zu starten. Uns erwarten interessante Premieren und erlebnisreiche Gastspielreisen durch Deutschland, Österreich und die Schweiz. Unsere neuen Programme beschäftigen sich mit spannenden, aktuellen Themen und bringen diese vielfältig, zeitgenössisch und mit beeindruckenden Choreografien auf die Bühne. Die „**Geschichten vom Wasser**“ erzählen von dem wertvollsten Gut der Erde - dem Wasser. Die persönlichen und poetischen Impressionen Jurij Brězans – dem bedeutendsten sorbischen Schriftsteller des 20. Jhd. - veranschaulichen welche Wirkung, Faszination und Anziehungskraft das Wasser auf die Menschen ausübt.

Das Tanztheater „**Smy! – Bin ich?**“ bewegt sich um das Thema Identität, vor allem von Minderheiten im Kontext einer größeren Gesellschaft. Der bloßen und überlebenswichtigen Behauptung "Wir sind!" wird am Beispiel der sorbischen Minderheit die durchaus polarisierende Frage "Bin ich?" gegenübergestellt. Mit ausdrucksstarkem, modernem Tanz veranschaulicht die Choreografin Gundula Peuthert die Thematik in eindrucksvollen Szenen.

Auch für das kindliche Publikum gibt es Neues zu entdecken. Denn die schlauen Abrafaxe vom MOSAIK Steinchen für Steichen-Verlag erleben ihr nächstes Abenteuer in der schwarzen Mühle aus der Krabat-Saga. In dem Orchesterstück mit Sprecher „**Die Abrafaxe und die schwarze Mühle**“ stellen sich die drei Abenteurer den bösen Machenschaften des Müllers vom Koselbruch. Das Orchester belebt durch eingängige Themen die Charaktere und untermalt die Erzählung. So werden die Instrumente auf eindrucksvolle Weise den Kindern nähergebracht.

Und das ist noch längst nicht alles – viel Freude wünschen wir beim Durchblättern und Stöbern in unserer **Programminformation 25/26**.

Herzlich grüßen Sie aus Bautzen



Diana Wagner
Geschäftsführerin



Tomas Kreibich-Nawka
Intendant





DAS SORBISCHE NATIONAL-ENSEMBLE SERBSKI LUDOWY ANSAMBL

Das Sorbische National-Ensemble wurde im Jahre 1952 auf Anregung der Domowina, des nationalen Dachverbandes der Lausitzer Sorben, gegründet. Gefördert durch die Stiftung für das sorbische Volk pflegen, bewahren und entwickeln die drei professionellen Sparten Ballett, Chor und Orchester die kulturelle Tradition der Sorben.

Dabei verstehen sich die Mitglieder des Ensembles auch als ethnisches Bindeglied zwischen Ost und West und als kultureller Botschafter in einem vereinten Europa. In der Lausitz zu Hause sind die lebendigen Sitten und Bräuche des sorbischen Volkes Quelle und Inspiration für eine einzigartige folkloristische Bühnenkunst. Tanz- und Musiktheater mit zeitgemäßen Ausdrucksmitteln sowie musikalische Märchen für Kinder gehören ebenso zum facettenreichen Repertoire wie Chorprogramme und Konzerte. Tourneen führten das in Bautzen ansässige Ensemble in über 40 Länder auf vier Kontinenten. Hierzulande gastierten die Künstler bereits auf Bühnen wie der Staatsoper Hamburg, dem Konzerthaus Berlin, dem Festspielhaus Baden-Baden, dem Prinzregententheater München oder dem Aalto Musiktheater Essen.

Deutschlandweite und internationale Gastspiele sowie regionale Eigen- und Kooperationsveranstaltungen zur Förderung des künstlerischen Nachwuchses gehören heute zum Angebotsprofil dieser einzigen professionellen Bühne für Musik, Tanz und Gesang der Lausitzer Sorben.

The image shows the exterior of a building at night. A large, illuminated sign above the entrance reads "SERBS" in white capital letters. The building has a dark facade and a glass door. The foreground is a paved area with a grid pattern. The sky is dark blue, suggesting twilight or night. The overall scene is lit by artificial lights, creating a modern and professional atmosphere.

KI LUDOWY ANSAMBL



DIE SORBEN SERBJA

Wer die Lausitz bereist, wird schon durch die zweisprachige Beschilderung von Orten, Bahnhöfen, Straßen oder auch Landkarten auf die Einmaligkeit dieses Gebietes aufmerksam gemacht. In diesem Teil Deutschlands ist ein slawisches Volk beheimatet - die Sorben. Es sind deutsche Staatsbürgerinnen und -bürger, deren Muttersprache Sorbisch ist. Sie gehört der Familie der slawischen Sprachen an. Sorbisch wird neben der deutschen Sprache gesprochen und an über 50 Schulen in Sachsen und Brandenburg gelehrt.

Gegen Ende der Völkerwanderung verließen germanische Völker den Raum östlich von Elbe und Saale. Ab etwa 600 rückten vom Osten her Slawen nach, die aus ihrer Urheimat – nördlich der Karpaten – aufgebrochen waren. Da sich ihr Herkunftsgebiet bis heute nicht eindeutig lokalisieren lässt, wird die ursprünglich slawische Gemeinschaft am ehesten in einer – von den Linguisten rekonstruierten – urslawischen Sprache sichtbar.

Die Sippenverbände wanderten in verschiedene Richtungen nach Osten, Süden und Westen. Der gemeinsame Eigenname dieser Stämme war „Sorb / Sarb / Serb“. Im Zuge der deutschen Ostkolonisation im 12. / 13. Jahrhundert wurden die am weitesten westlich gelegenen Gebiete rasch germanisiert. Von der einstigen Existenz slawischer Siedler zeugen heute nur noch die Ortsnamen in der sog. Germania Slavica, die bis nach Bamberg und Bayreuth reichen. Allein die Lausitzer Sorben konnten sich ihre Sprache, Kultur und Tradition bewahren.

Noch heute leben ca. 60 000 Sorben in der Lausitz. Sie besitzen eine eigene lebendige Sprache und Kultur, zu deren Traditionen beispielsweise das alljährliche Osterreiten in der Ober- oder das Kranzstechen in der Niederlausitz gehören.





GESCHICHTEN VOM WASSER

POWĚDKI WO WODŹE

Tanz-Musik-Theater

Jurij Brězans „Geschichten vom Wasser“ aus dem Jahr 1986 erzählen von den Flüssen der Lausitz - ihrer Schönheit, ihrer Kraft und ihrer Bedeutung für die Menschen im Wandel der Zeit. Brězans poetische Impressionen von Jahreszeiten, Wasserspielen, Liebesgeschichten und dem reichen kulturellen Leben der Region werden von den Akteuren des Sorbischen National-Ensembles mit Musik, Tanz und einem ausgefeilten szenischen Bildwerk dargestellt.

Darüber hinaus eröffnet die Inszenierung Perspektiven auf das aktuelle und dringliche Thema der Wasserknappheit in der Lausitz: die Regisseurin Cordula Hanns erzählt die Wassergeschichten in Rückblenden aus der Zukunftsperspektive. So werden Auszüge aus den Werken von Angela Stachowa und Róža Domašcyna, bspw. über die Folgen des Braunkohletagebaus, Teil der Erzählung. Videoprojektionen von versehrten Landschaften und ein modernes Kostümkonzept vervollständigen die Verknüpfung von gestern, heute und morgen. Verbunden werden alle Elemente durch die sagenhafte Gestalt des Wassermanns, der auch in dieser Erzählung als Gestaltenwandler, Herr über das Wasser und würdiger Herausforderer der Menschen und ihrer Eigenwilligkeiten erscheint.

Bewegende Choreografien von Mia Facchinelli sowie die herausragende Gesamtkomposition des Dresdener Musikers Paul Hoorn, die Tradition und Moderne verbinden, machen den Abend zu einem eindringlichen Erlebnis. Leichtfüßig und bildgewaltig zugleich bewegt sich die Inszenierung damit zwischen Utopie und Dystopie, rückt die Möglichkeit der Versöhnung von Mensch und Natur ins Zentrum und betont vor allem eins: die Schönheit der „Geschichten vom Wasser“.



*„Der Fluss sagt, ich bin der Fluss.
Vom Tropfen, der er einmal war,
spricht er nicht.“*

aus Jurij Brězans „Geschichten vom Wasser“

MUSIK

Paul Hoorn

LIBRETTO

Cordula Hanns, Sonja Käßner

CHOREOGRAFIE

Mia Facchinelli

AUSSTATTUNG

Cordula Hanns

BESETZUNG

Chor, Orchester und Ballett

PROGRAMMDAUER

ca. 90 Minuten

zzgl. Pause

SMY! – BIN ICH?

Tanztheater

Das Tanzstück „Smy! – Bin ich?“ spürt dem Thema Identität im Allgemeinen und im Besonderen nach. Die Suche nach ihr liegt uns Menschen in der Natur. Gemeinsam mit der Tanzcompany des Sorbischen National-Ensembles geht die Leipziger Choreografin Gundula Peuthert der Frage nach, was es bedeutet sorbisch zu sein.

Menschen der Region sollen in Interviews zu sorbischen Themen befragt werden, um daraus aktuelle Fragen und Antworten herzuleiten, die ihrerseits wiederum als Stoff für die choreografische Auseinandersetzung dienen.

Die Tänzerinnen und Tänzer selbst können sich aufgrund ihrer eigenen verschiedenen Nationalitäten, ihrem Hintergrund, aus vielen Perspektiven dem Thema nähern. Selbst ein Fremder in einem fremden Land zu sein, macht die Herausforderung, sich mit einer Minderheit in Deutschland zu befassen, sehr spannend. Wo liegen Gemeinsamkeiten und Unterschiede, was sind Klischees, was sind Vorurteile? Was wünschen wir uns voneinander und im Umgang miteinander?

In einem tänzerischen Gedankenspiel können wir etwas über unsere eigene Identität und die des Anderen erfahren.

SMY! (= Wir sind!)



INSZENIERUNG & CHOREOGRAFIE

Gundula Peuthert

BESETZUNG

Ballett, Orchester

PROGRAMMDAUERca. 75 Minuten,
keine Pause

KRIEG | UND | ... WÓJNA | A | ...

Tanz-Musik-Theater

1. Teil des Oratoriums „Krieg und Frieden“ von Bjarnat Krawc und Michał Nawka

In „Krieg | und | ...“ wird zunächst nur der erste Teil des Oratoriums - „Krieg“ - behandelt. Für die Inszenierung nach einer Idee von Tomas Kreibich-Nawka, anlässlich des 75. Todestages des sorbischen Komponisten Bjarnat Krawc, wurde das ursprünglich für Soli, Chor und Klavier geschriebene Oratorium von Hans-Peter Preu instrumentiert. Die von Michał Nawka skizzierten Charakterzüge des „Krieges“ werden vom Ballett aufgenommen und in die Darstellung von „Alltagskriegen“ überführt - kleine Introspektiven in die Kriege mit „mir“ oder die Kriege mit „anderen“. In den intensiven Choreografien von Gundula Peuthert werden sie plastisch untermauert und erweitert, während sorbische Frauen und Männer von einer Zeit berichten, die wir, immer dem Strom der Zeit folgend, glaubten, vergessen zu können.

Die Choreografien durchbrechen den strengen choralen Gesang mit emotionalen Tanzelementen, die unter die Haut gehen. Zur Bekräftigung der gesungenen Worte bedient sich Gundula Peuthert Elementen aus der Gebärdensprache. Diese Gesten unterstreichen die auszudrückenden Gefühle und verbinden Chor und Ballett auf beeindruckende Weise. Obwohl es die Schattenseiten des menschlichen Seins anspricht, birgt es doch die Kraft der Hoffnung, des energetischen Funkens, der in jedem von uns steckt. Ein bewegendes, energiegeladenes und emotionales Stück mit Solisten, Chor, Orchester und Ballett.



**MUSIK**

Bjarnat Krawc

INSTRUMENTIERUNG

Hans-Peter Preu

INSZENIERUNG & CHOREOGRAFIE

Tomas Kreibich-Nawka &
Gundula Peuthert

BESETZUNG

Chor, Orchester und Ballett

PROGRAMMDAUER

ca. 80 Minuten,
keine Pause

FOLKLORA!

Galaprogramm

Das Sorbische National-Ensemble nahm sein 70-jähriges Jubiläum 2022 zum Anlass, eine Gala mit den Höhepunkten der vergangenen Jahre zusammenzustellen.

In einem Fest für alle Sinne bieten die drei Sparten des Hauses gemeinsam wie auch in verschiedenen Besetzungen Szenen, Tänze und Chöre sowie Folklore- und folklorespirierte Musiken in der herrlichen Farbigkeit der unterschiedlichen Trachten dar.

In dem abwechslungsreichen Programm erklingen Werke sorbischer Komponisten wie Jan Bulank, Jurij Winar, Korla Awgust Kocor, Jan Paul Nagel sowie von Jan Chlebníček, Clemens Pötzsch und Hubert Kross. Durch das Programm führt in charmanter und kenntnisreich unterhaltsamer Art Kristina Nerád.

„Der Funke ist sofort übergesprungen, die Zuschauer klatschten von Anfang an mit und honorierten die Vorstellung mit tosendem Applaus.“

Sorbische Zeitung, Bautzen



**BESETZUNG**

Chor, Orchester, Ballett,
Moderation

PROGRAMMDAUER

ca. 90 Minuten
zzgl. Pause

DUDELSACK UND FREUNDE

DUDY A PŘEČELJO

Das besondere Konzert

Dudelsack, Alphorn, Fujara, sorbische Geige und akustische Gitarre treffen in einem Konzert aufeinander. Klingt ungewöhnlich? Dann hören Sie doch einfach mal rein. Als typisch sorbische Volksinstrumente sind Dudelsack und dreisaitige Geige in der Lausitz keine Seltenheit. Mit dem eindrucksvollen Alphorn, das immerhin Schweizer Nationalsymbol ist, und der slowakischen Fujara, einer Hirtenflöte aus der Hohen Tatra, bieten sich überraschende Klangperspektiven traditioneller Instrumente. Und im Zusammenspiel mit akustischer Gitarre sorgt der Dudelsack für ganz neue Töne. Ein spannendes musikalisches Experiment unter der Leitung des Dudelsackspielers Andreas Hentzschel.



BESETZUNG

Dudelsack, Alphorn, 2 Fujaren,
Geige, Gitarre, Moderation

PROGRAMMDAUER

ca. 90 Minuten,
zzgl. Pause

WINTERZEIT ZYMSKI ČAS

Szenisch-konzertantes Adventsprogramm

Nichts vermag uns besser auf die bevorstehende Weihnachtszeit einzustimmen als wunder-volle Musik. Im Programm mit Orchester, Chor und Ballett vereinen sich die schönsten Werke zur Adventszeit mit sorbischen Weihnachtsbräuchen.

Im ersten Teil erklingen bekannte Weihnachtsmelodien ebenso wie Raritäten sorbischer Kom-ponisten. Im zweiten Teil widmet sich das Programm dem winterlichen Brauchtum der Sorben, die seit Jahrhunderten in Deutschland zu Hause sind. Ihre Traditionen zum Advent strahlen eine besondere Faszination aus. Denn wer kennt hierzulande das Christkind, das anstelle des Weih-nachtsmannes von Haus zu Haus zieht und Kinderaugen zum Strahlen bringt? Wer ahnt, was sich in der vorweihnachtlichen Spinnstube abspielte, zu der nur Frauen Zutritt hatten? Und was hat es mit dem Liebesorakel in der Nacht zum 30. November, am Tag des heiligen Andreas, auf sich? Lassen Sie sich in einer winterlichen Atmosphäre auf den Advent einstimmen.



**BESETZUNG**

Chor, Orchester,
1 Ballettpaar, Moderation

PROGRAMMDAUER

ca. 90 Minuten
zzgl. Pause

DU BIST DIE WELT FÜR MICH

SY SWĚT ZA MNJE

Operettengala

Wenn Tanzpaare im Dreivierteltakt über die Bühne schweben und der Walzer den Geigen auf den Saiten tanzt, dann erleben Sie das Sorbische National-Ensemble in gewohnter Hochform mit seiner Operettengala „Du bist die Welt für mich“.

Der Reiz der Operette liegt nicht allein in ihren amüsanten und teils dramatischen Verwirrspielen auf der Bühne, sondern besonders in ihrer berührenden Musik. Das Ensemble hat aus der großen Vielfalt die schönsten Arien, Duette, Musical- und Walzermelodien ausgewählt und vereint diese in einem unverwechselbaren Programm.

Ausdrucksstarke Solisten und das ensembleeigene Ballett verleihen dem Abend das besondere Extra. Neben der stets präsenten Strauss-Dynastie erklingen Werke talentierter Zeitgenossen wie Franz Lehár oder Richard Tauber, dessen weltberühmter Ohrwurm dem Programm seinen Namen leiht. Obendrein gibt es natürlich auch die ein oder andere Kostprobe sorbischer Unterhaltungsmusik.

Die Moderatorin Kristina Nerád führt das Publikum amüsant und mit Stil durch das Programm. Genießen Sie einen Abend mit viel Witz, Leichtigkeit und Unterhaltung pur!

„Das war hohe Kunst, die zum überzeugenden Tragen kam ... Das war perfekte Abgestimmtheit ... Es war so viel Farbe, Kraft, Innigkeit und Wechselvolles ... Der verdiente, herzliche Applaus wollte nicht enden.“

Schwanden, Glarus24.de

**BESETZUNG**

Orchester, Ballett,
2 Gesangssolisten, Moderation

PROGRAMMDAUER

ca. 90 Minuten
zzgl. Pause

AN DEN MOND

TAM, HDŽEŽ TÓN MĚSAČK SWĚĆÍ

Konzertgala

Seit jeher fasziniert der Mond die Menschen. Orchester und Ballett des Sorbischen National-Ensembles, ergänzt um Gesangssolisten und einen Jazzpianisten, widmen sich unserem stillen Begleiter mit einer Auswahl der schönsten romantischen Melodien wie beispielsweise Claude Debussys „Clair de lune“ oder Erik Saties „Gymnopédie lunaire“.

Auch im Jazz spielte der Mond eine tragende Rolle und viele der Musiker fühlten sich zu seinem geheimnisvollen Wesen hingezogen. „Fly me to the moon“ – lassen Sie sich entführen auf eine Reise durch die Galaxie der mondgetränkten Jazzsongs und genießen Sie überdies eine kleine Auswahl der schönsten Schlaflieder. „An den Mond“ bietet Ihnen viele berührende Momente, aber ganz gewiss keine Gelegenheit zum Einschlafen.



**BESETZUNG**

Orchester, Ballett,
2 Gesangssolisten,
Jazzpianist, Moderation

PROGRAMMDAUER

ca. 90 Minuten
zzgl. Pause

NEUJAHRSKONZERT NOWOLĚTNY KONCERT

Musikalisches Feuerwerk

Was könnte das Publikum besser auf das neue Jahr einstimmen als eine stilvolle Konzertgala mit bekannten Melodien aus Operette und Musical? In den Konzerten zur Jahreswende des Sorbischen National-Ensembles wird das musikalische Feuerwerk außerdem um energiegeladene Tanz-einlagen des Balletts erweitert. Neben den bekannten Klassikern der Wiener Strausdynastie und ihrer Zeitgenossen erklingen auch Kostproben sorbischer Komponisten. Hochklassige Gesangs-solisten, eine charmante Moderatorin und ein mitreißendes Ballett versprechen einen gelungenen Abend.

„Natürlich wurden Zugaben gefordert - und gewährt, bis beim Radetzky-Marsch Hunderte klatschende Zuschauer das Orchester übertönten.“

Erfurt

„Die Zuhörer waren begeistert und spendeten frenetischen Beifall.“

Elsenfeld

„Temperamentvoll, mitreißend, humorvoll, virtuos, elegant, schwungvoll und anmutig, farbenfroh und abwechslungsreich (...) philharmonische Tonkunst, Volksmusik und beste Unterhaltung aus Oper, Operette und Musical.“

Balingen, Schwarzwälder Bote



**BESETZUNG**

Orchester, Ballett,
2 Gesangssolisten, Moderation

PROGRAMMDAUER

ca. 90 Minuten
zzgl. Pause

DIE WELT DER FILMMUSIK

SWĚT FILMOWEJE HUDŽBY

Konzertgala

Erleben Sie magische Momente bei einem Streifzug durch die Welt der Musik aus Film- und Musical mit dem Orchester des Sorbischen National-Ensembles und herausragenden Gesangssolisten. Abenteuer und Science Fiction treffen auf Romantik und Drama – die faszinierendsten Augenblicke unvergessener Hollywood-Helden sowie Broadway-Ohrwürmer als einzigartiges Hörerlebnis!

John Williams erlangte mit seinen einnehmenden Filmmusiken Berühmtheit. Für seine Kompositionen zu Steven Spielbergs Meisterwerk „Schindlers Liste“ bekam er 1994 einen seiner fünf Oscars. Ein Jahr später erhielt Alan Silvestri eine Oscar-Nominierung für seine Musik zum Filmklassiker „Forrest Gump“, die ebenfalls im Konzert zu hören sein wird. Mit Nino Rota, Ennio Morricone, John Barry, Danny Elfman und Andrew Lloyd Webber sowie Theo Mackeben werden weitere bedeutende Größen der Film- und Musicalmusik zu erleben sein und last but not least: das Programm wurde eigens von keinem Geringeren als Bernd Wefelmeyer – langjähriger Chefdirigent und Arrangeur des „Deutschen Filmorchester Babelsberg“ – entworfen.

Tauchen Sie ein in den Zauber großer Momente der Kino- und Musicalgeschichte – setzen Sie sich mit Forrest Gump auf eine Bank, liefern Sie sich mit James Bond eine Verfolgungsjagd, verlieben Sie sich auf der Titanic und singen Sie im Regen.

Und, action! Das Sorbische National-Ensemble nimmt Sie mit auf diese spannende Reise voller Leidenschaft und Abenteuer.



**BESETZUNG**

Orchester,
2 Gesangssolisten, Moderation

PROGRAMMDAUER

ca. 90 Minuten
zzgl. Pause

DIE ABRAFAXE UND DIE SCHWARZE MÜHLE

ABRAFAXY A ČORNY MĚYN

Konzert in Bildern mit Sprecher

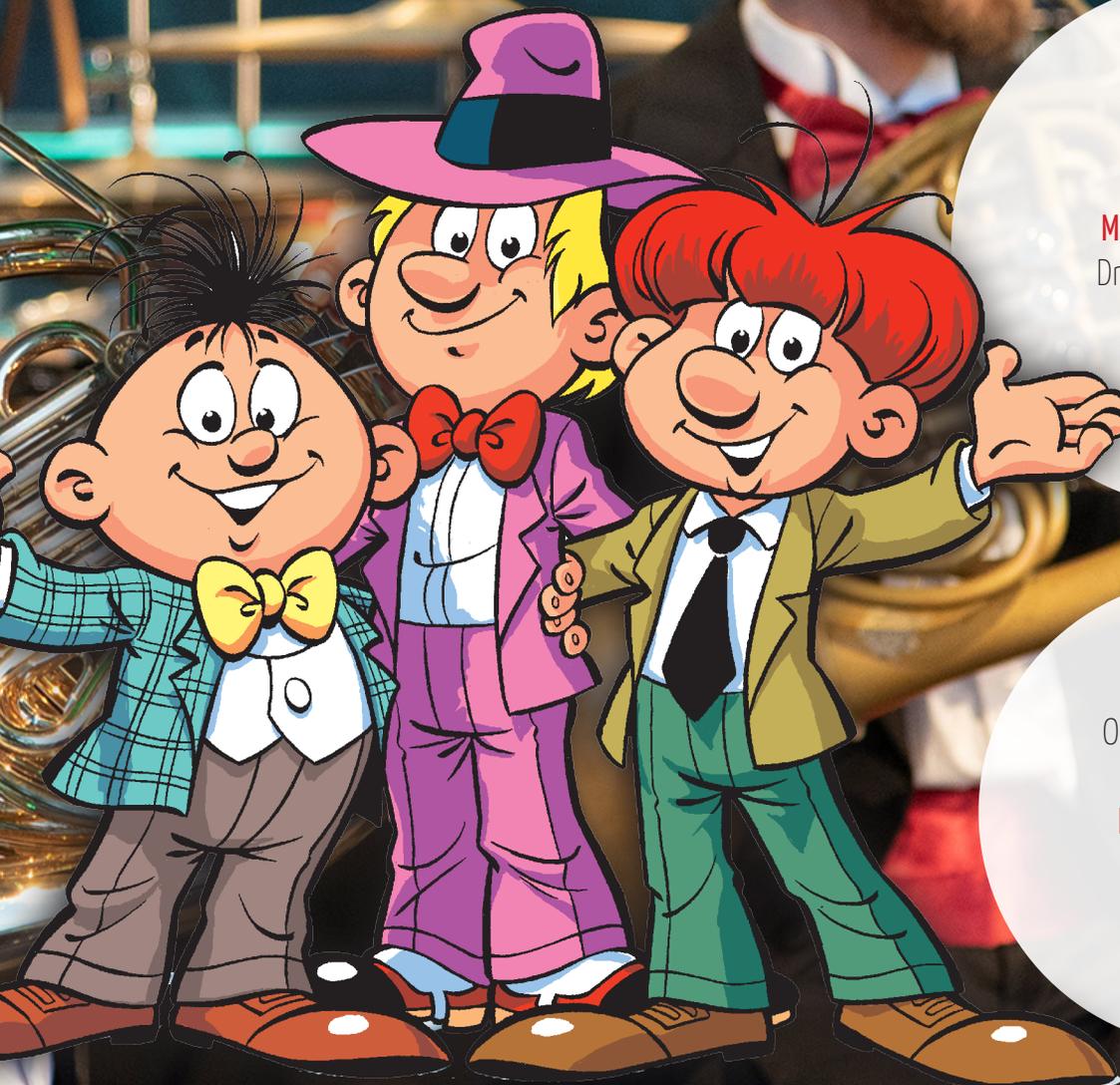
Monat für Monat erleben die Abrafaxe in der legendären Zeitschrift „Mosaik“ ihre Abenteuer. Von einem Berliner Zeichnerteam liebevoll und detailgenau gestaltet, sorgt die Zeitschrift mit ihrer wahrscheinlich längsten fortlaufenden Abenteuergeschichte der Comicwelt schon seit Generationen dafür, dass Abrax, Brabax, Califax und natürlich die Ratte ein ganz neues Licht auf die bedeutenden Geschehnisse und Figuren der Menschheit werfen.

Nach dem großen Erfolg der „Abrafaxe-Symphonie“ und dem musikalischen Kinderbuch „So klingt Abenteuer!“ bringt Dr. Vincent Strehlow die Abrafaxe zurück auf die Konzertbühne. In dieser brandneuen musikalischen Abenteuergeschichte tauchen die Zuhörer, unterstützt durch den Sprecher und die Bilder aus dem „Mosaik“, in die verzauberte Welt der schwarzen Mühle in Schwarzkollm ein, die man aus der Krabat-Sage kennt. Durch eingängige Themen für die Abrafaxe und die Ratte, vorgetragen durch Querflöte, Englischhorn, Klarinette und Fagott, erhalten die Zuhörer spielerisch Zugang zu den Instrumenten im Orchester. So entsteht nicht nur eine neue spannende Abenteuergeschichte mit den Abrafaxen, sondern ein musikalisches Erlebnis für die ganze Familie.



In Kooperation mit dem MOSAIK Steinchen für Steinchen Verlag





MUSIK UND LIBRETTO
Dr. Vincent Strehlow

BESETZUNG
Orchester, Erzähler

PROGRAMMDAUER
ca. 60 Minuten,
keine Pause

DER MIT DEM WIND KAM!

KIŽ JE Z WĚTROM PŘIŠOŁ

Getanztes Märchen für Kinder

Ein mächtiges Unwetter erreicht den Wald und ein starker Wind weht einen seltenen Gast von weit her - einen Papagei aus Brasilien - direkt in die Hütte der Kräuterhexe, die mit ihrem Kater hier lebt. Auf dem langen Flug über das Meer hat er sich den Flügel verletzt, weshalb er eine Zeit lang bei der Hexe bleiben muss. Er kommt mit den Waldvögeln in Kontakt, die gerade mitten in den Vorbereitungen für die Vogelhochzeit stecken und den Hochzeitstanz üben. Die erste Begegnung ist aber ein schwerer Rückschlag für den Papagei, denn die Vögel wundern sich über sein seltsames Aussehen und lachen ihn aus, auch weil er nicht tanzen kann. Dafür kann er aber wunderschön singen und beeindruckt auf diese Weise. Kompliziert wird die Sache dadurch, dass die Elster, von diesem Gesang verzaubert, ihre eigene Hochzeit mit dem Raben in Frage zu stellen beginnt, und der Papagei als Fremder nicht einmal weiß, dass sie die Braut ist... Es entspinnt sich eine erlebnisreiche Geschichte, die nach einer verrückten Nacht im Wald doch noch ein gutes Ende findet.

Jedes Jahr erwarten tausende Kinder in der Lausitz mit Hochspannung die szenische Neuproduktion anlässlich der sorbischen Vogelhochzeits-Tradition. Das immer neu verarbeitete Sujet der ungewöhnlichen und nur mit gemeinsamer Hilfe gelingenden Hochzeit zwischen Elster und Rabe – abwechselnd als Musical für Kinder oder als Ballettmärchen mit Sprecherin inszeniert – ist seit Jahrzehnten nicht nur eine Lausitzer Erfolgsserie, sondern darüber hinaus auch im ganzen deutschsprachigen Raum beliebt. Neben Unterhaltung für die ganze Familie, ist die versöhnliche Handlung für die Kinder auch pädagogisch wertvoll.



**MUSIK**

Christoph Reuter

LIBRETTO

Cornelia Just nach einer Idee
von Juraj Siska

REGIE

Julia Schmidt

BÜHNENBILD

Marlit Mosler

BESETZUNG

Ballett, Schauspieler

PROGRAMMDAUER

ca. 55 Minuten,
keine Pause

DER MAGISCHE ZAUBERHUT

DYRDOMDEJSTWA PUMPOTA

Getanztes Märchen in fünf Bildern

Pumpot ist eine der bekanntesten und beliebtesten sorbischen Sagenfiguren, da er, ähnlich dem Till Eulenspiegel, mit seinen lustigen Streichen für allerlei Turbulenzen sorgt. In fünf Bildern erzählt das Märchenballett „Der magische Zauberhut“ die Geschichte des pfiffigen Müllerburschen mit seinem spitzen, breitrempigen Zauberhut, von seiner Flucht vor dem habgierigen Müller und dessen Drachen.

Der in einem kleinen sorbischen Heidedorf geborene Pumpot bekommt als Taufgeschenk des guten Hausgeistes der Familie einen besonderen Hut, den der Kobold extra für den Täufling hat anfertigen lassen. Der Hut wird zum ständigen Begleiter des heranwachsenden Jungen. Als Pumpot schließlich in einer Lausitzer Mühle in die Lehre gegeben wird, entfaltet der Hut angesichts des habgierigen, niederträchtigen, seine Arbeiter schikanierenden Müllers erstmalig wundersame Zauberkräfte – das Mühlrad dreht sich ganz von selbst, die vollen Mehlsäcke rollen von allein in die Mühle... Dem Müller bleibt dies nicht verborgen und er versucht, den Hut unter allen Umständen in seinen Besitz zu bekommen. Pumpot und sein Freund, der Wassermann, verlassen daraufhin die Mühle und begeben sich auf eine abenteuerliche Wanderschaft durch die Lausitz. Des Müllers Drachen ist ihnen bei seiner Jagd auf den Zauberhut immer dicht auf den Fersen, wenn sie der schönen und strengen Mittagsfrau, den Irrlichtern und anderen Gestalten der sorbischen Sagenwelt begegnen...

„Wann steht das Publikum sonst schon mal auf den Stühlen, und wo sonst treten den Zuschauern noch Tränen in die Augen, wenn der Held bestohlen wird?“

Metzingen, Alb-Neckar-Zeitung



**MUSIK**

Wolfgang Hohensee

CHOREOGRAPHIE

Günter Krebs

AUSSTATTUNG

Barbara Blaschke

BESETZUNG

Ballett, Erzählerin

PROGRAMMDAUER

ca. 65 Minuten,
keine Pause

MAX UND MORITZ

MAKS A MORIC

Konzert in Bildern mit Sprecher

Wer kennt es nicht, das Büchlein mit den lustigen Zeichnungen und knackigen Versen von Wilhelm Busch, das in mehr als 150 Sprachen und Dialekte übersetzt wurde? Auch heute kommt seine satirisch-kritische Art bei Groß und Klein noch gut an und dient vielen als Inspiration. Und so ist es nicht verwunderlich, dass der Komponist Gisbert Näther diesen humorvollen Bildern und Versen eine spritzige und zugleich spannungsgeladene Musik hinzugefügt hat.

Sowohl die Instrumente als auch ein Sprecher unterstützen fantasievoll die Bildwirkung von Buschs Originalzeichnungen, die in dieser Vorstellung groß präsentiert werden. Wilhelm Busch gilt als ein Vorläufer des Comic und der Zeit, als die Bilder laufen lernten. Durch die Orchestermusik entsteht eine regelrechte Stummfilmatmosphäre, in der die Bilder wirklich laufen lernen und so zum unterhaltsamen musikalischen Erlebnis für Jung und Alt werden.



**MUSIK**

Gisbert Näter

REGIE

Olaf Hais

AUSSTATTUNG

Tom Böhm

BESETZUNG

Orchester, Erzähler

PROGRAMMDAUERca. 60 Minuten,
keine Pause

DAS LISTIGE FÜCHSLEIN PŘEKLEPANA LIŠKA

Interaktives musikalisches Märchen

Wie kann ein Fuchs so mächtige Gegner wie den Wolf, den Bären und das Wildschwein besiegen, ohne wirklich gegen sie zu kämpfen? Der Fuchs war leichtsinnig – mit einem kleinen Scherz hat er sich den Wolf, den Bären, und das Wildschwein zu Feinden gemacht. Jetzt ist er zu einem Kampf gegen drei starke Gegner herausgefordert, den er nicht gewinnen kann, denn auf seiner Seite hat er nur eine alte Katze und einen schwachen Hund. Doch der Fuchs wäre nicht der „listige“, wenn er nicht schon einen schlauen Plan geschmiedet hätte ... Wie wird dieser Kampf wohl ausgehen? Welche überraschenden Ideen retten den Fuchs?

Die Geschichte vom Fuchs und seinen Freunden basiert auf zwei sorbischen Märchen: „Der Krieg des Wolfes und des Fuchses“ und „Der Geschlagene trägt den Nichtgeschlagenen“. Gedanklich angelehnt an Sergej Prokofjews „Peter und der Wolf“ wird auch hier jedes Tier durch ein musikalisches Motiv und mit einem bestimmten Instrument charakterisiert.

In der zauberhaften Welt der Musik sind die Kinder nicht nur Zuhörer, sondern sie werden mit Orff-Instrumentarium und gemeinsamen Gesang zu Mitwirkenden auf und vor der Bühne – und lernen nebenbei Musik zu verstehen.

„Während das National-Ensemble verschmitzt und pointiert die schillernd orchestrierte Komposition präsentiert, hier ein Horn schnarchen lässt und dort eine Geige tänzelt, ist Peter Ziesch mal Erzähler, mal Sänger, mal animateur und dirigiert das Publikum mit Erfolg zum gemeinsamen Wind-Hauchen und Regentropfen klopfen.“

Passau, Passauer Neue Presse



**MUSIK, REGIE &
AUSSTATTUNG**

Liana Bertók

**LIBRETTO NACH MOTIVEN
SORBISCHER MÄRCHEN**

Jěwa-Marja Čornakec

BESETZUNG

Orchester, Erzähler

PROGRAMMDAUER

ca. 60 Minuten,
keine Pause

